

# Raubüberfall auf eine Apotheke – Die Polizei sucht Zeugen

Wer war am Dienstagmittag auf dem Westenghellweg in der Dortmunder Innenstadt und kann vielleicht der Polizei bei der Aufklärung eines Raubüberfalls auf eine Apotheke in der Nähe der Potgasse helfen? Der mutmaßliche Täter flüchtete unerkannt.

Ersten Ermittlungen zufolge betrat ein Mann gegen 12.25 Uhr die Apotheke am Westenghellweg, nahe der Potgasse. Zielstrebig ging er im Verkaufsraum auf eine 38-jährige Mitarbeiterin zu, die hinter einer der Kassen stand. Der Tatverdächtige sagte, dass es sich um einen Überfall handle und zeigte auf eine augenscheinliche Schusswaffe in seinem Hosensack.

Nachdem er einen mittleren dreistelligen Bargeldbetrag erhalten hatte, verließ der Unbekannte die Apotheke wieder und flüchtete auf dem Westenghellweg in östliche Richtung.

Zeugenangaben zufolge war der Tatverdächtige etwa 170 cm groß, hatte eine normale Statur sowie einen leicht dunklen Hautton. Bekleidet war er mit einer dunklen Jacke, einer dunklen Kapuze, einer blauen Jeans und braunen oder schwarzen Turnschuhen. Zudem trug der Mann während der Tat eine verspiegelte Sonnenbrille und sprach akzentfreies Deutsch.

Zeugen melden sich bitte bei der Kriminalwache in Dortmund unter 0231-132-7441.

---

# **537 zugewiesene Flüchtlinge leben zurzeit in Bergkamen – Es fehlen Wohnungen für anerkannte Asylbewerber**

Zurzeit werden 537 Flüchtlinge durch die Stadt Bergkamen betreut. Das geht aus einem Bericht hervor, den Sozialdezernentin Christine Busch dem Ausschuss für Familie, Soziales, Gesundheit und Senioren am kommenden Dienstag vorlegen wird.

Das sind weiterhin weniger Flüchtlinge, als sie eigentlich aufnehmen müsste. Wie bereits berichtet, gab es in der Zeit, in der die Zentrale Unterbringungseinrichtung am Wellenbad bestand, weitestgehend keine Zuweisungen an die Stadt. Das führte dazu, dass sich die Zahl der Flüchtlinge von 620 im November 2015 auf 443 im Januar dieses Jahres verringerte. Gründe für diesen Rückgang sind einerseits die Rückführung von Personen, deren Asylantrag abgelehnt wurde, und der Wechsel der Zuständigkeit zum JobCenter für anerkannten Flüchtlinge.

Die Stadt hat Ende vergangenen Jahres mit der Bezirksregierung eine Zielvereinbarung über die Aufnahme von Flüchtlingen abgeschlossen, bis das „Soll“ wieder erreicht wird. Dazu führte dazu, dass im vergangenen Monat 120 Flüchtlinge Bergkamen zugewiesen wurden. Im Augenblick rechnet die Verwaltung mit nur noch geringfügigen Zuweisungen bis maximal 10 Personen.

Hauptproblem für die Stadt und für das JobCenter ist, für anerkannte Asylbewerber in Bergkamen Wohnungen zu finden. Sie werden deshalb weiterhin in den städtischen Unterkünften untergebracht. Die Kosten dafür werden auch vom JobCenter getragen. Dadurch fehlen aber der Stadt die Plätze zur Unterbringung für neu zugewiesene Flüchtlinge.

Vor allem Flüchtlinge aus den Kriegsgebieten Syrien und Irak haben durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge Aufenthaltstitel oder eine Anerkennung als Asylbewerber erhalten. Abgeschoben wurden

hauptsächlich Menschen die aus Albanien nach Bergkamen gekommen waren.

---

## **Auch Bergkamen-Mitte räumt auf: Müllsammelaktion am Samstag**

Wie in vielen anderen Ortsteilen und Städten schon geschehen, wird an diesem Wochenende der Ortsteil Mitte vom Müll befreit. Zu diesem Frühjahrsputz lädt der SPD-Ortsverein Bergkamen-Mitte alle Bürgerinnen und Bürger ein.

Am kommenden **Samstag, 18. März, findet ab 10 Uhr** die schon traditionelle Müllsammelaktion statt. An diesem Tage sollen wieder der Stadtpark und das Nordfeld gesäubert werden. Treffpunkt am oberen Teil des Marktplatzes Bergkamen-Mitte ist um 10.00 Uhr. Nach der Veranstaltung sind alle fleißigen Helfer zum Dank für Ihre Teilnahme zu einer deftigen Erbsensuppe eingeladen.

Wie in den vergangenen Jahren haben eine Vielzahl von Vereinen und ihre Teilnahme zugesagt. Vorsitzender Kay Schulte hofft, dass auch viele Mitbürgerinnen und Mitbürger zu dieser gemeinsamen Veranstaltung kommen werden. Bei Interesse können Einzelheiten beim Vorsitzenden Kay Schulte, Tel.: 02307/8 84 77, erfragt werden.

---

# Kameradschaftsabend 2017 der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen

Der Kameradschaftsabend 2017 für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen findet am kommenden Samstag, 18. März, im Foyere der Realschule in Oberaden statt



Kameradschaftsabend 2016.

Zu diesem, schon traditionellen Feuerwehrfest werden rund 300 Gäste erwartet. Die Veranstaltung beginnt um 19.00 Uhr, Einlass ist ab 18.00 Uhr.

Zu Beginn des Abends werden im offiziellen Teil Ehrungen für 35-jährige und 25-jährige treue Pflichterfüllung im Dienste der Feuerwehr vorgenommen. Des Weiteren werden Verabschiedungen und Ernennungen durchgeführt.

Anschließend findet ein gemütliches Beisammensein statt. Die musikalische Umrahmung wird in diesem Jahr durch einen Discjockey gestaltet.

---

# „Trotzdem...“ Ausstellung mit Arbeiten von Suscha Korte und Cora Korte in der Galerie „sohle 1“

Detailreich, farbenfroh und sinnlich-schön präsentiert sich die Ausstellung „Trotzdem...“ der Schwestern Suscha (Köln) und Cora Korte (Kiel), die bis zum 23. April in Bergkamen in der städtischen Galerie „sohle 1“ zu sehen und zu erleben ist. Dabei präsentieren die Malerinnen in ihrem „Sister Act“ Lichtbilder und Lichtobjekte und Malerei.



Die Künstlerinnen Suscha und Cora Korte in der städt. Galerie „sohle 1“. Foto: Borys Sarad

Cora Kortes Arbeiten haben immer zwei Ansichten, denn ihre Bilder

wirken unterschiedlich, je nachdem ob sie beleuchtet oder unbeleuchtet sind. Mit der Beleuchtung entstehen Assoziationen zu Reklame und zu werbenden Leuchtkästen. Oftmals ist die eigene Signatur relevanter Bestandteil der Komposition, die durch sich reproduzierende Symbole wie zum Beispiel die Pusteblume, Blumen überhaupt, Tasse, Porträts bestimmt wird. Die Künstlerin spielt mit Farben und Formen und Licht in besonders reizvoller Weise.

Ein Schwerpunkt von Suscha Kortés Werken sind „Tafelbilder“. Fundstücke, mehr oder weniger zufällig gefunden, oft Teller oder auch Tassen mit Untertellern, ein Kopfkissen, die Fotografie eines Tigers, Schriftzüge, die sich dem Modus der Street Art anschließen, ein Neonschriftzug ‚hope‘...und Spannungsbögen kreieren. Suscha Korte macht mit ausgewählten Alltagsgegenständen Beziehungsgeflechte bildhaft.

Suscha Korte – Muthesius Hochschule/Kiel bei Peter Nagel / Studium der freien Kunst

Cora Korte: Studium der Freien Malerei bei Harald Duwe und Peter Nagel

---

## **Neues Kinderbuch von Heinrich Peuckmann: Spannende Abenteuer in der Marina**

Über 50 Bücher hat der Autor und ehemalige Lehrer am Städtischen Gymnasium Heinrich Peuckmann bereits geschrieben. Jetzt ist mit „Schiff ahoi für Nina“ ein weiteres hinzugekommen. Gedacht ist es für Kinder im Alter von fünf bis acht Jahren. „Der Hafen, den ich mir beim Schreiben vorgestellt habe, ist der Marinahafen in Bergkamen“, sagt Peuckmann.



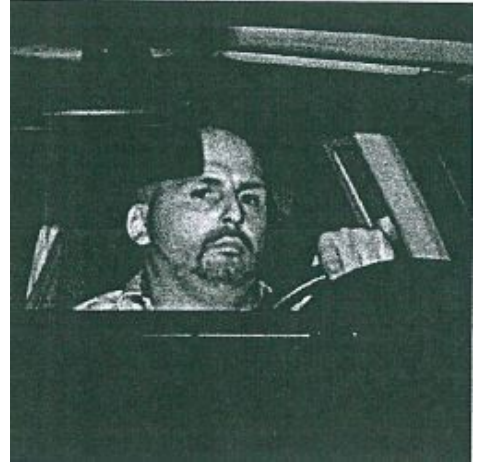
In einen Jachthafen ist Nina gezogen, weil Papa dort Arbeit gefunden hat. Für ihn ist das gut, aber Nina kennt dort niemand und langweilt sich. Bis plötzlich Nils kommt, der mit einem Lastkahn unterwegs ist. Endlich hat sie jemand, mit dem sie spielen kann! Nils zeigt ihr sogar den Lastkahn, mit dem sein Vater Baumstämme oder Kohle transportiert. Als er weiterfahren muss, ist plötzlich Onkel Rudolf da, der auf seiner Jacht im Hafen wohnt. Und mit ihm gibt es ein Abenteuer nach dem anderen. Einen Hund retten die beiden aus dem Kanal, eine Wettfahrt mit dem Boot veranstalten sie. Und als Nils mit dem Lastkahn zurückkommt, geht auch Nina auf große Fahrt.

- „Schiff ahoi für Nina“, erschienen im Autumnus Verlag, ISBN-10: 3944382862, ISBN-13: 978-3944382869, 86 Seiten, Preis: 8,90 Euro

---

## **Auto-Dieb fuhr direkt in die Radarfalle! Polizei fahndet mit Foto**

Vielleicht kann jemand aus Bergkamen der Dortmunder Polizei helfen:



Wer kennt diesen Mann?

Am 11. Juni 2016 gegen 20:30 Uhr entwendete eine unbekannte Person einen Golf V von dem Parkplatz vor dem Hotel Am Ampelstück 2 in Lütgendortmund. Kurze Zeit später um 21.21 Uhr wurde der vermeintliche Pkw-Dieb auf der Brackeler Straße 27 in Fahrtrichtung Osten „geblitzt“. Das Foto des Tatverdächtigen wurde jetzt zur Öffentlichkeitsfahndung freigegeben.

Wer kennt die auf dem Foto abgebildete Person? Bitte melden Sie sich bei der Kriminalwache unter 0231-132-7441!

---

## **Erste Schritte zum richtigen Beruf – 2500 Schüler lernen im Schacht III ihre Stärken kennen**

Der Schacht III in Rünthe ist bis Ende März das Ziel von 2500 Schülerinnen und Schüler aus 24 Schulen des Kreises Unna. Die Siebtklässler erhalten durch den Erlebnisparkours „Komm auf

Tour – meine Stärken, meine Zukunft“ wichtige Hilfen für die Suche nach einem Beruf oder einem Studienfach. Aus Bergkamen sind die Realschule Oberaden und die Willy-Brandt-Gesamtschule dabei.



Zum Auftakt der dreiwöchigen „Komm auf Tour“ durften Schüler der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Lünen im Terminal Platz nehmen. Hierbei ging es sofort um ihre Stärken.

Die Berufsorientierung sollte bei den jungen Leuten möglichst früh einsetzen und nicht erst in der 10. Klassen, betonten am Dienstag Claudia Hermsen von der Agentur für Arbeit Hamm und Landrat Michael Makiolla. Arbeitsagentur und der Kreis finanzieren das dreiwöchige Findungsangebot im Schacht III, das in dieser Form zum zweiten Mal stattfindet. Eine Förderung gibt es auch von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, weil insbesondere die Mädchen zum Thema „Frühschwangerschaften“ sensibilisiert werden sollen.



Bei seinem Besuch der Veranstaltung verriet Landrat Michael Makiolla seine Stärken. Handwerkliche sind es übrigens nicht, wie er gestand.

Zusammen mit anderen berufsvorbereitenden Maßnahmen wie die Potenzialanalyse mit dem anschließenden dreitägigen Betriebspraktikum sollen die Jugendlichen das breite Spektrum von Berufen kennenlernen und herausfinden, welche Berufen ihnen liegen und Spaß machen. Hier will der Kreis Unna die Basis der Betriebe verbreitern, die solche Praktikumsplätze zur Verfügung stellen. Der Kreis möchte es den Schülern zudem einfacher machen, einen geeigneten Praktikumsplatz zu finden.



(Von links): Monika Lewek-Althoff vom Kreis Unna Claudias Hermsen und Dirk Mahltig.

Wie der Sachgebietsleiter Dienstleistungszentrum Bildung des

Kreises Unna Dirk Mahltig erklärte, habe der Kreis seit einige Zeit dafür eine Internet-Plattform installiert, in die sich Betriebe mit Praktikumsplätzen eintragen und Schüler auswählen können. Diese Plattform ist unter dieser Adresse zu finden: <https://berufsfelderkundung-kreis-unna.ontavio.de/login.php>.

Rund 60 Firmen haben sich bereits in diese Plattform eingetragen. Sie stellen damit 900 Praktikumsplätze zur Verfügung. Dirk Mahltig lud dazu ein, dass noch mehr Unternehmen sich daran beteiligen.

### **Und was passiert auf dem Erlebnisparcours „Komm auf Tour – meine Stärken, meine Zukunft“?**

Im Abflugterminal begrüßt die Reiseleitung die Jugendlichen und lädt sie ein, mit ihr auf Entdeckungsreise zu gehen. Der Rap „2030“ macht Mut für die ersten Schritte in eine noch vage Zukunft. Er handelt von Wünschen wie Ängsten und öffnet den Blick für ungewohnte Lebens- und Berufswelten: „Wohin die Reise geht, kann heut’ noch keiner sagen. Aber du sagst wo es lang geht...“



Bei Loveline-TV geht es um eine Beratung in Liebesfragen.

In vier Überraschungsstationen müssen sich die Schülerinnen und Schüler spontan entscheiden, welche Aufgaben sie lösen. Zu bewältigen sind komplexe Alltagssituationen. Wer möchte in der „Loveline – TV-Beratung“ Tipps zu Liebesfragen in allen Lebenslagen geben? Wer baut die Betten? Wer will die Pizzabestellung übernehmen, verrückte Blumenkreationen

zusammenstellen, Ordnung ins Chaos bringen oder einen coolen Tanz hinlegen? Plötzlich wird bekannt, dass es im Schlafzimmer einen „Zwischenfall“ gab. Was ist nach Meinung der Jugendlichen der „richtige“ Zeitpunkt für das „erste Mal“? Was wissen die Jugendlichen eigentlich bereits über die Pille, Kondome und den Umgang mit Verhütungsmitteln?



Ob Ordnung eine Stärke der Schüler ist, zeigt sich, wenn sie dieses Schlafzimmer aufgeräumt haben.

Für die Auswahl der Aufgaben und die mit ihnen verbundenen Anforderungen vergeben die Reisebegleiterinnen und -begleiter mehrere Stärken in Form von kleinen Aufklebern. Je nachdem, welche Stärken die Jugendlichen am meisten gesammelt haben, gehen sie zu dem entsprechenden Schrank mit spannenden Materialcollagen. Die Reiseleitung motiviert die Jugendlichen ausdrücklich zu prüfen, ob sie sich mit ihren spielerisch gesammelten Stärken identifizieren: „Arbeite ich wirklich gern mit meinen Händen?, Rede und berate ich gerne?, Hab ich's mit Zahlen?, Bin ich ein Ordnungsmensch?, Hilfe ich gerne anderen Menschen?, Hab ich den tierisch-grünen Daumen?, Oder sprühe ich vor Fantasie?“ Hierzu können sie auch zu allen weiteren Schränken wechseln und sich informieren, welche beruflichen Möglichkeiten auf sie warten könnten.



Kind oder Beruf? Die für viele Mädchen wichtige Frage wurden in Spielszenen auf der Bühne behandelt.

Der Erlebnisparkours ist kein diagnostisches Testverfahren, sondern regt an, die eigenen Interessen und Fähigkeiten für sich zu entdecken. Damit die persönliche Auseinandersetzung mit dem eigenen Ausbildungs- und Lebensweg nach dem Parcours kontinuierlich weitergeführt wird, erhalten alle Jugendlichen ihr persönliches „komm auf Tour-Logbuch“. Die Arbeitsbroschüre im Hosentaschenformat motiviert über Selbsttests, Fragebögen und Informationen die sukzessive Entwicklung eines realistischen Selbstbildes. Bis zum Schulabgang schließen sich die bewährten regionalen Angebote zur Berufsorientierung und Lebensplanung nahtlos an, zum Beispiel der Berufswahlpass, Betriebspraktika, Beratungsgespräche sowie der „Girls’Day“ und „BoysDay“

Weitere Informationen unter [www.komm-auf-tour.de](http://www.komm-auf-tour.de).

Hintergründe zu Berufsorientierung und Lebensplanung auch unter

[www.planet-beruf.de](http://www.planet-beruf.de)

[www.berufe-universum.de](http://www.berufe-universum.de)

[www.loveline.de](http://www.loveline.de)

[www.schwanger-unter-20.de](http://www.schwanger-unter-20.de)

---

# **Info-Veranstaltung zum Thema „Klimaschutz und Energiewende mit Bürgerbeteiligung“**

Der Aktionskreis Wohnen und Leben Bergkamen e.V. lädt am kommenden Mittwoch, 22. März, um 19 Uhr zu einer Informationsveranstaltung mit dem Thema „Klimaschutz und Energiewende mit Bürgerbeteiligung“ Mensa der Regenbogenschule (ehemals Hellweg-Hauptschule) in Rünthe ein.

Mit dieser Veranstaltung versucht der Aktionskreis eine Zwischenbilanz seiner Aktivitäten in diesem Bereich seit Oktober 2016 in Gesprächen mit der Bergkamener Politik zu ziehen und mit weiteren Impulsen die Bürgerbeteiligung beim Thema „Klimaschutz und Energiewende“ in Bergkamen voran zu bringen.

Der Referent des Abends, Projektleiter Guido Wallraven von der Klimakommune Saerbeck im Münsterland, will mit zahlreichen Beispielen aus seiner Kommune darlegen, wie so etwas funktionieren kann.

[http://www.klimakommune-saerbeck.de/city\\_info/webaccessibility/index.cfm?region\\_id=408&waid=315](http://www.klimakommune-saerbeck.de/city_info/webaccessibility/index.cfm?region_id=408&waid=315)

Als weiteren Impuls sieht der Aktionskreis seinen Aufruf zur Diskussion mit dem Titel „Unsere Energie in Bergkamen“, die allen Ratsfraktionen zugegangen ist. Desweiteren hat der Aktionskreis allen Stadtverordneten eine persönliche Einladung zu der Veranstaltung zukommen lassen.

---

# **A2-Anschlussstelle Kamen/Bergkamen in Fahrtrichtung Hannover heute ab 16 Uhr wieder frei**

Die A2-Anschlussstelle Kamen/Bergkamen wird laut Mitteilung von Straßen.NRW ab Dienstagnachmittag, 14. März, um 16 Uhr wieder freigegeben. Die Arbeiten dort konnten wie geplant abgeschlossen werden.

Mehr zum Thema:  
<https://www.strassen.nrw.de/presse/meldungen/2017/pi2017-2-1340.html>

---

## **EC-Karte gestohlen: Polizei sucht mit Foto unbekanntem Geldabheber**



Die Polizei  
sucht  
diesen  
Mann.

Die Polizei sucht mit Lichtbildern nach einem unbekanntem Geldabheber. Der Mann steht im Verdacht, am 15. Dezember 2015 mit der Debitkarte einer 63-jährigen Dortmunderin einen mittleren dreistelligen Bargelddbetrag abgehoben zu haben. Die

Karte war der Frau vermutlich nur wenige Minuten vorher in einem Fastfood-Restaurant am Westenhellweg gestohlen worden.

Am Geldautomaten hielt eine Überwachungskamera den Mann auf Bildern fest. Die Polizei fragt nun: Kennen Sie ihn und können Angaben zu seiner Identität und/oder seinem Aufenthaltsort machen? Dann melden Sie sich bitte beim hiesigen Kriminaldauerdienst unter Tel. 0231/132-7441.